

Medienorientierung

Budget 2009 des Kantons Basel-Stadt

11. September 2008

RR Dr. Eva Herzog
Dr. Peter Schwendener



Budget 2009: Wichtiges im Überblick

- Überschuss von 131 Millionen Franken
 - trotz Steuersenkungen in Höhe von 126 Millionen Franken
 - dank guter Konjunktur im Jahr 2008
- Deutlich höhere Investitionen ab 2009
 - Tramverlängerung, Messezentrum, Hafen St. Johann, Hochbauten
 - Investitionen aus Eigenmittel finanziert
 - Selbstfinanzierungsgrad 107.3%
- Schuldenabbau von 25 Millionen Franken
- Sonderfaktoren:
 - NOKE
 - RV09
 - Integration Sozialhilfe



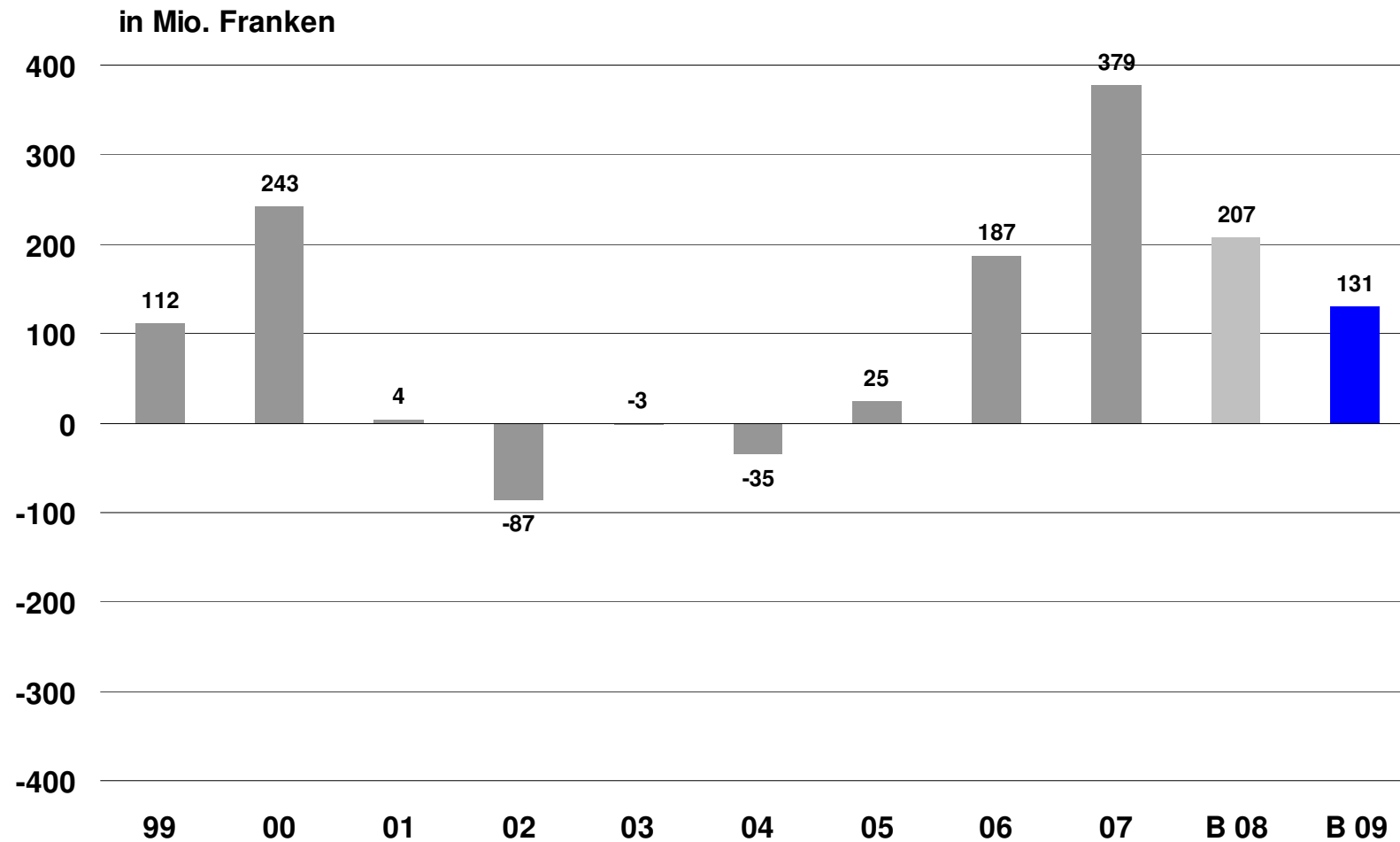
Kennzahlen im Überblick

<i>in Mio. CHF</i>	Budget 2009	Budget 2008	Rechnung 2007
Saldo Laufende Rechnung	130.7	207.4	378.6
Nettoinvestitionen	302.1	231.2	210.4
Finanzierungssaldo	24.7	184.8	-496.5
Selbstfinanzierungsgrad (in %)	107.3%	175.6%	-195.5%
Nettoschulden	2'592.1	2'616.7	2'801.5
Nettoschuldenquote	4.9‰	5.0‰	5.6‰



Überschuss von 131 Mio. Franken

Saldo Laufende Rechnung



Laufende Rechnung – B2009 zu B2008

in Mio. CHF + günstig / - ungünstig	Abweichung Budget 09/08
Belastungen:	
Steuerertrag	-40.9 ¹
Lohn Teuerungsausgleich	-31.7
Sozialkosten	-12.5
Schwerpunkte	-8.4
Lohn Neue Ferienregelung	-7.4
Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen	-7.1
NOKE	-5.3
Tagesbetreuung	-4.0
Beitrag Spitex	-3.0
Erhöhter Globalbeitrag Universität	-2.9
Unterhalt Liegenschaften Verwaltungsvermögen	-2.5
Kantons- und Stadtentwicklung	-2.0
Erhöhter Globalbeitrag FHNW	-1.8
Entlastungen:	
BKB Gewinnablieferung	20.9
Schuldzinsen	17.1
Diverse Vermögenserträge	18.1
Saldo übrige Positionen	-1.7
Total Veränderung Saldo Laufende Rechnung gegenüber Budget 2008	-75.1

Kommentar

¹ Die Abschreibungen auf den Forderungen der Steuerverwaltung werden - dem Bruttoprinzip folgend - nicht mehr als Ertragminus, sondern als Aufwand unter den Debitorenverlusten verbucht. Ohne Berücksichtigung dieser veränderten Verbuchungspraxis ergibt sich bei den Steuererträgen ein Rückgang in Höhe von netto CHF 40.9 Mio..



Aufwand Budget 2008

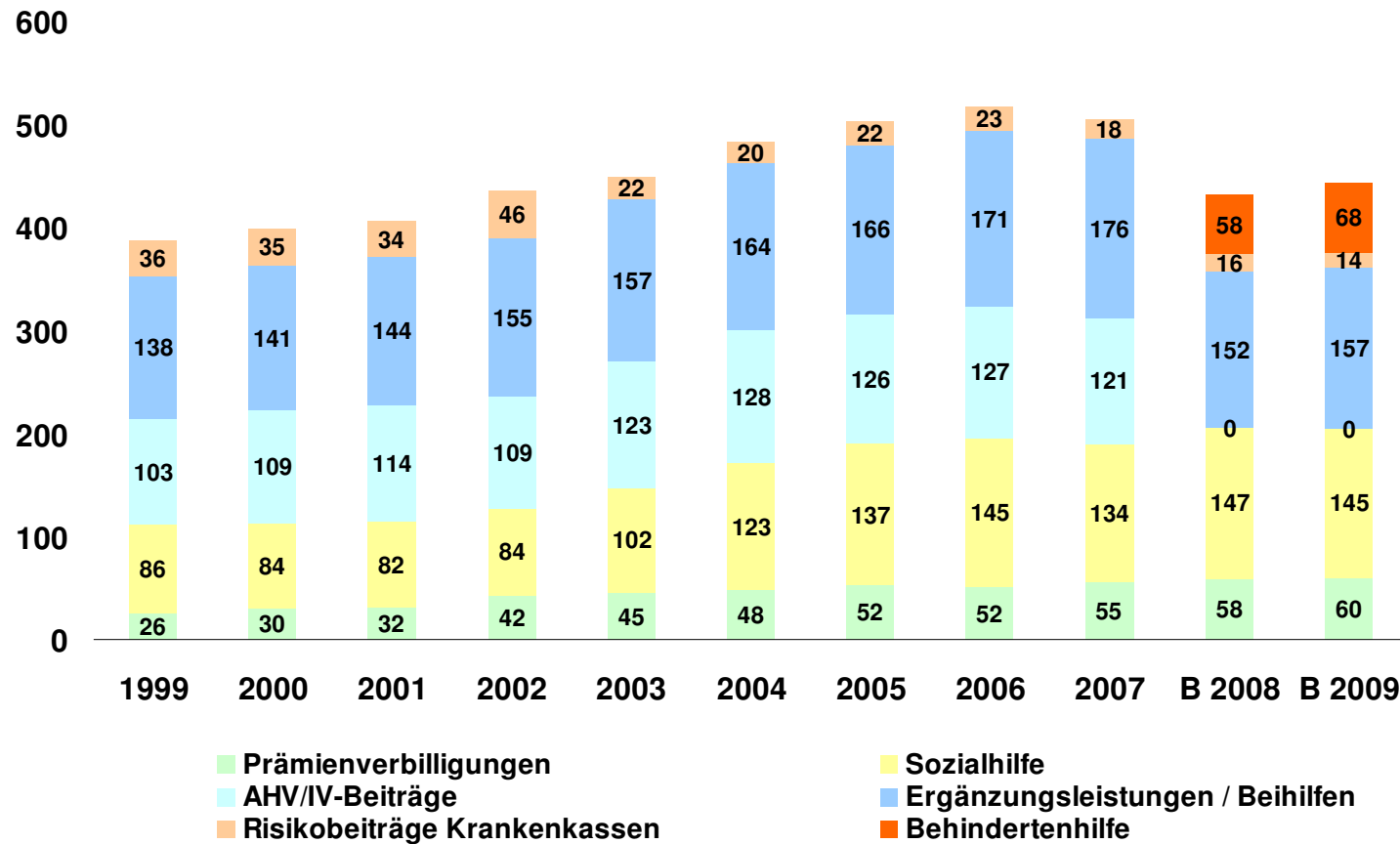
- Aufwandszunahme gegenüber Budget 2008 um 130.1 Mio. Franken (+3.3%) auf insgesamt 4'027 Mio. Franken
 - höherer Personalaufwand: Teuerungsausgleich, neue Ferienregelung, geplante Integration der Sozialhilfe
 - höherer Sachaufwand: Verbrauchsmaterialien USB, etc.
 - starker Anstieg der Abschreibungen von Finanzvermögen: Debitorenverluste auf Steuerforderungen wegen Bruttoprinzip



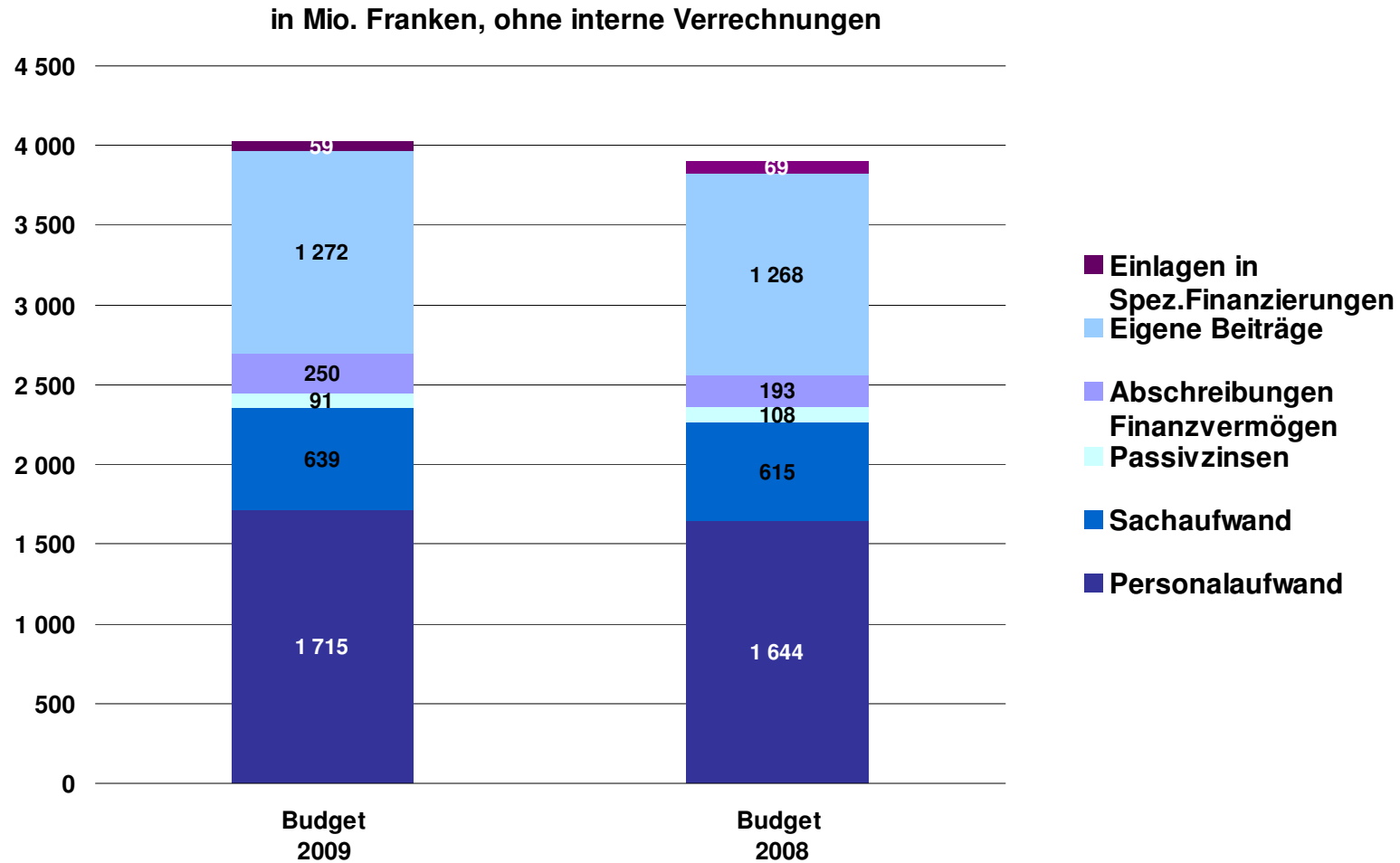
Entwicklung der Sozialkosten

Wichtigste Sozialkosten netto

in Mio. CHF



Struktur des staatlichen Aufwands

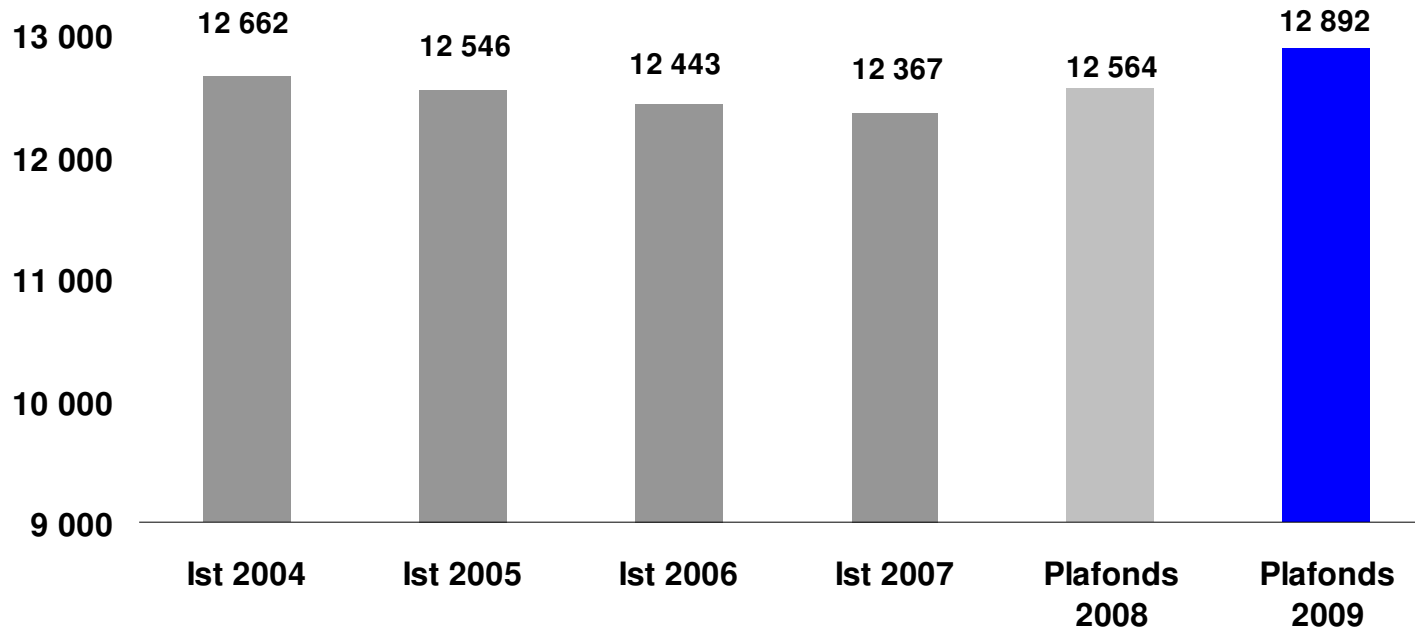


Stellenentwicklung

Stellenentwicklung

(Vollzeitstellen Headcount, ohne BVB)

14 000



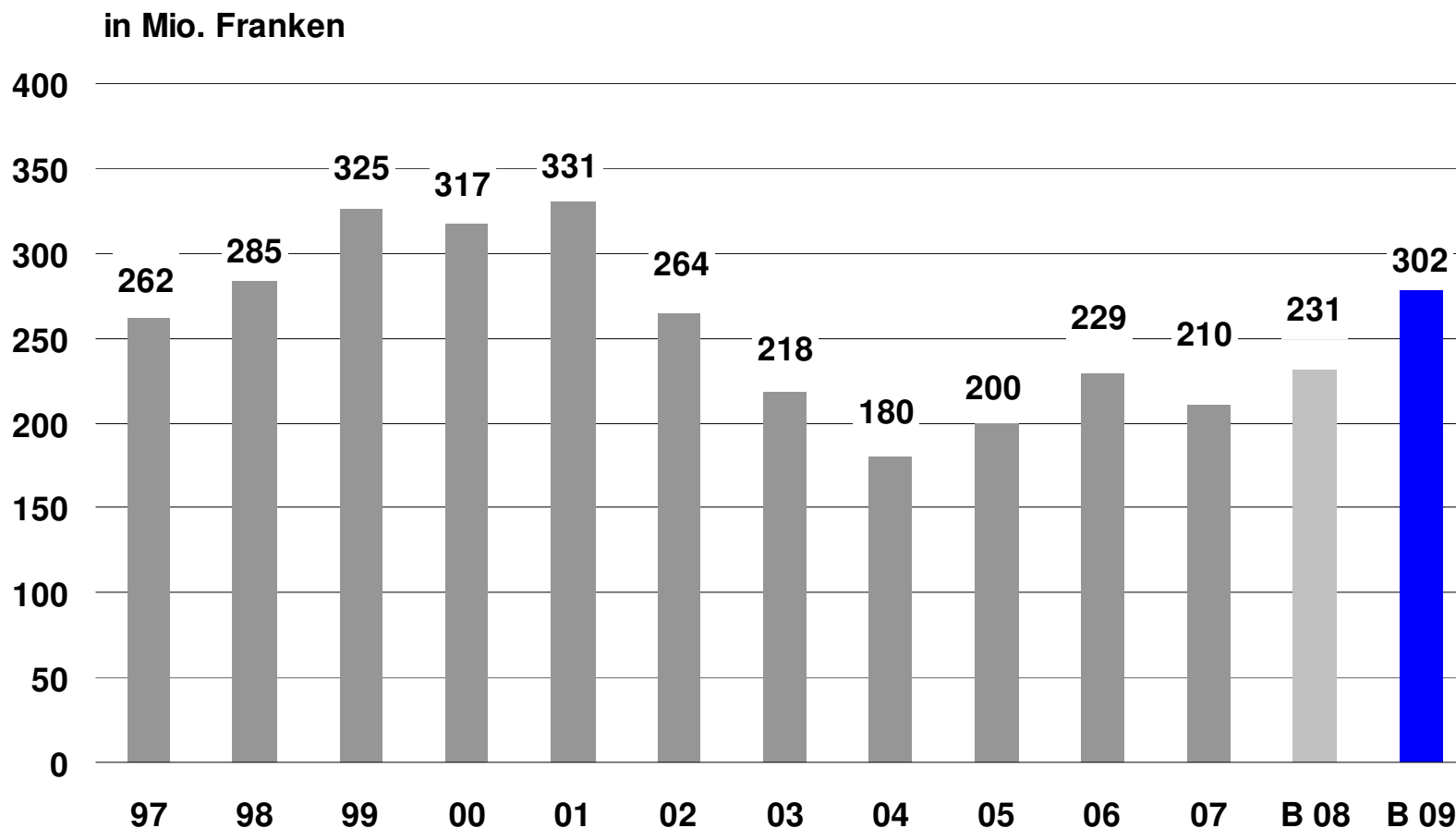
Ist: effektiv Beschäftigte ohne Vakanzen per Ende Jahr

Plafonds: maximal mögliche Beschäftigte, Obergrenze für Stellenschaffungen



Netto-Investitionen ins Verwaltungsvermögen

(exkl. Darlehen und Beteiligungen)

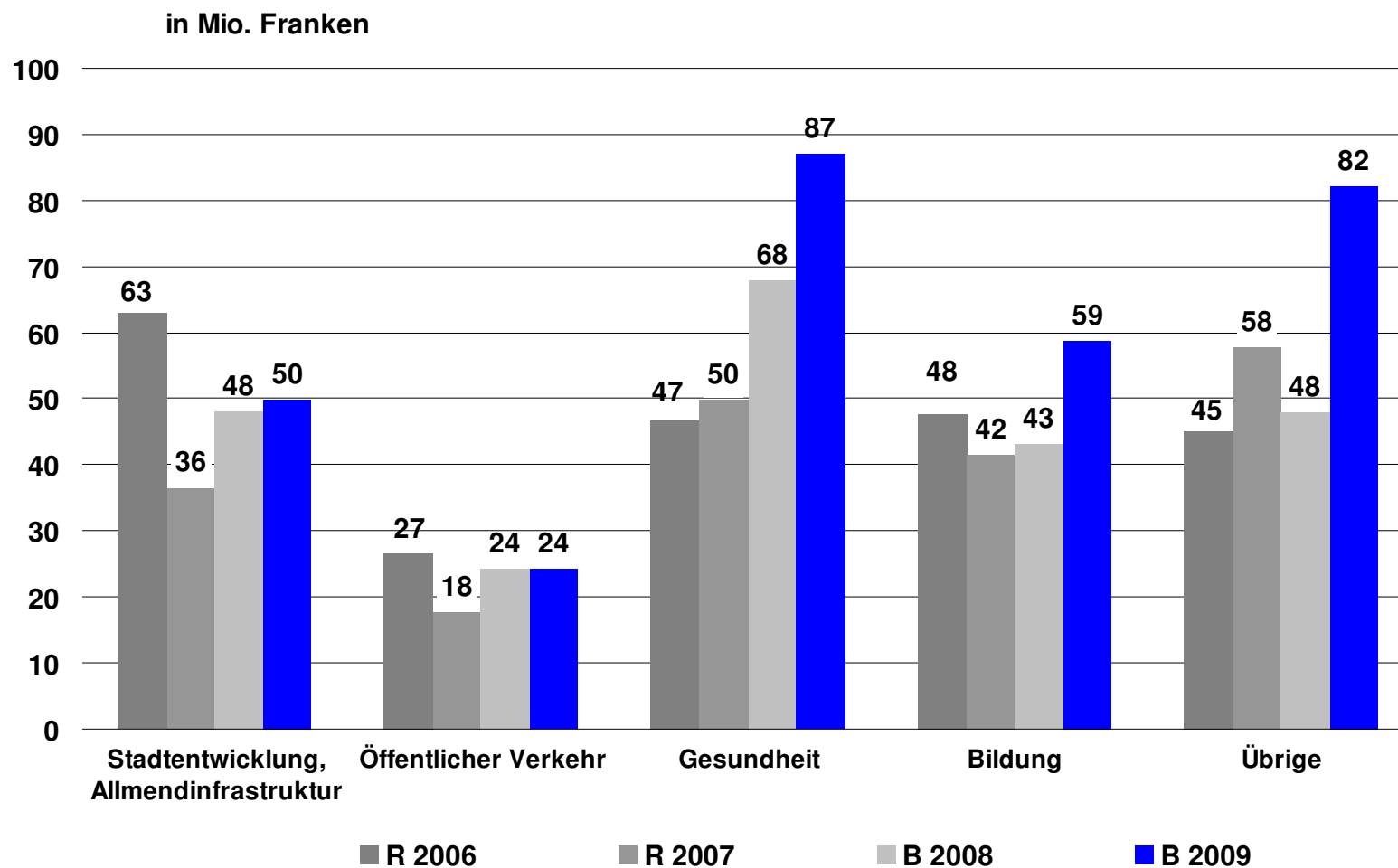


Investitionen 2009: grösste Vorhaben

Vorhaben	Investitionsbereich	Brutto	Beiträge für eigene Rechnung	Netto
1 UKBB, Neubau Schanzenstrasse	Gesundheit	27.7	-	27.7
2 Tramverlängerung Nr. 8	Stadtentw. u. Allmendinfrastruktur + ÖV	26.1	3.5	22.6
3 BVB-Infrastruktur	Öffentlicher Verkehr	18.7	-	18.7
4 N2-Projekt (Nordtangente)	Stadtentw. u. Allmendinfrastruktur	16.8	13.8	3.0
5 Rahmenkredit med. Apparate	Gesundheit	14.4	-	14.4
6 AGS, Sanierungen Fassade u. HLK	Bildung	12.0	0.5	11.5
7 Messezentrum Basel 2012	Übrige	10.0	-	10.0
8 Neunutzung Hafen St. Johann - Campus Plus	Übrige	10.0	-	10.0
9 Rahmenkredit Informatik 2008 bis 2011	Gesundheit	8.0	-	8.0
10 Rahmenkredit Abwasserableitung	Stadtentw. u. Allmendinfrastruktur	7.5	-	7.5
11 Felix Platter-Spital Sanierung 2009/10	Gesundheit	7.5	-	7.5
12 ZID, Neubau Informatikrechenzentrum	Übrige	7.5	-	7.5
TOTAL		166.2	17.8	148.4



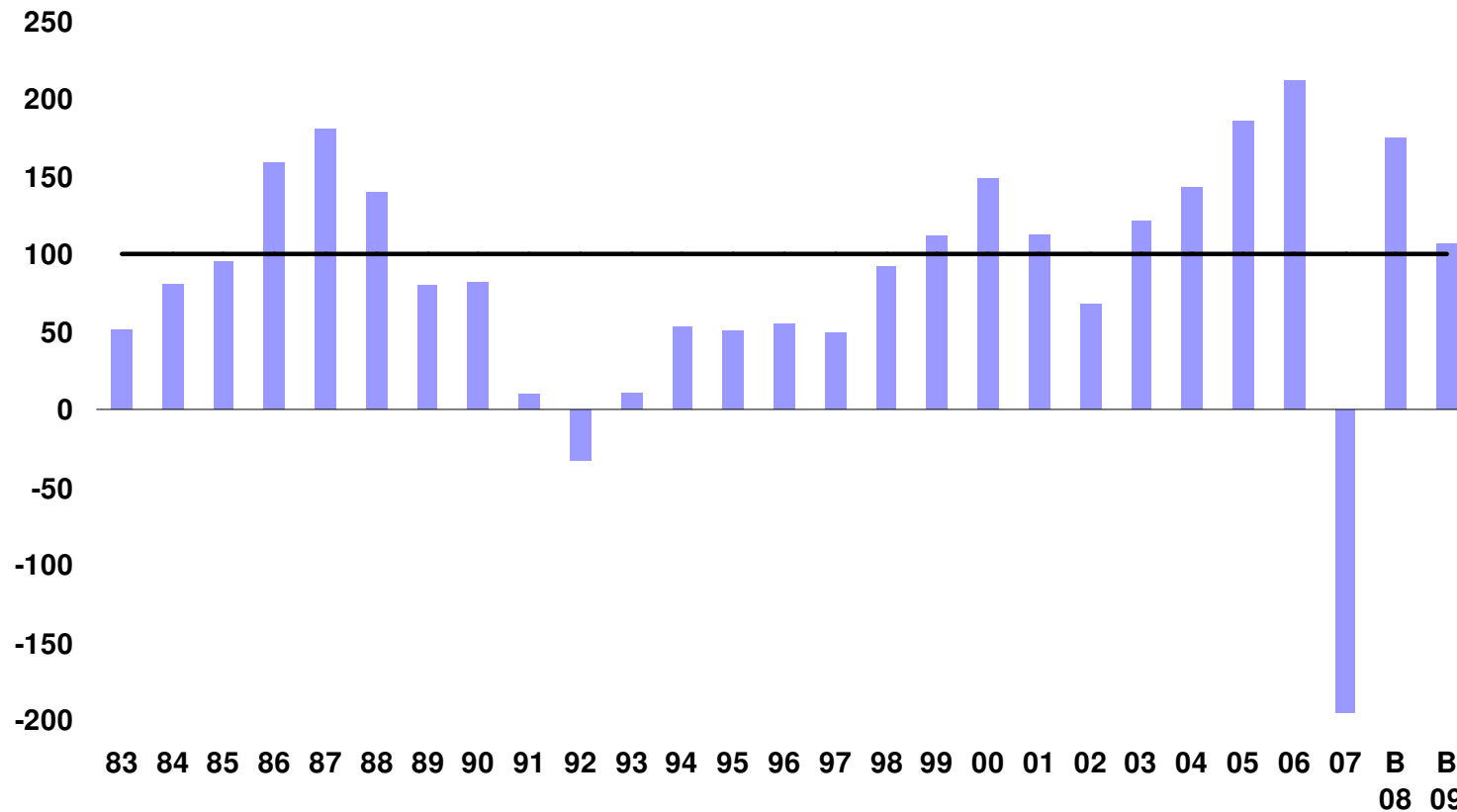
Investitionsplafonds (100%)



Investitionen aus eigenen Mitteln finanziert

Selbstfinanzierungsgrad in %

(inkl. Darlehen und Beteiligungen, ohne Aufwertung Finanzvermögen)

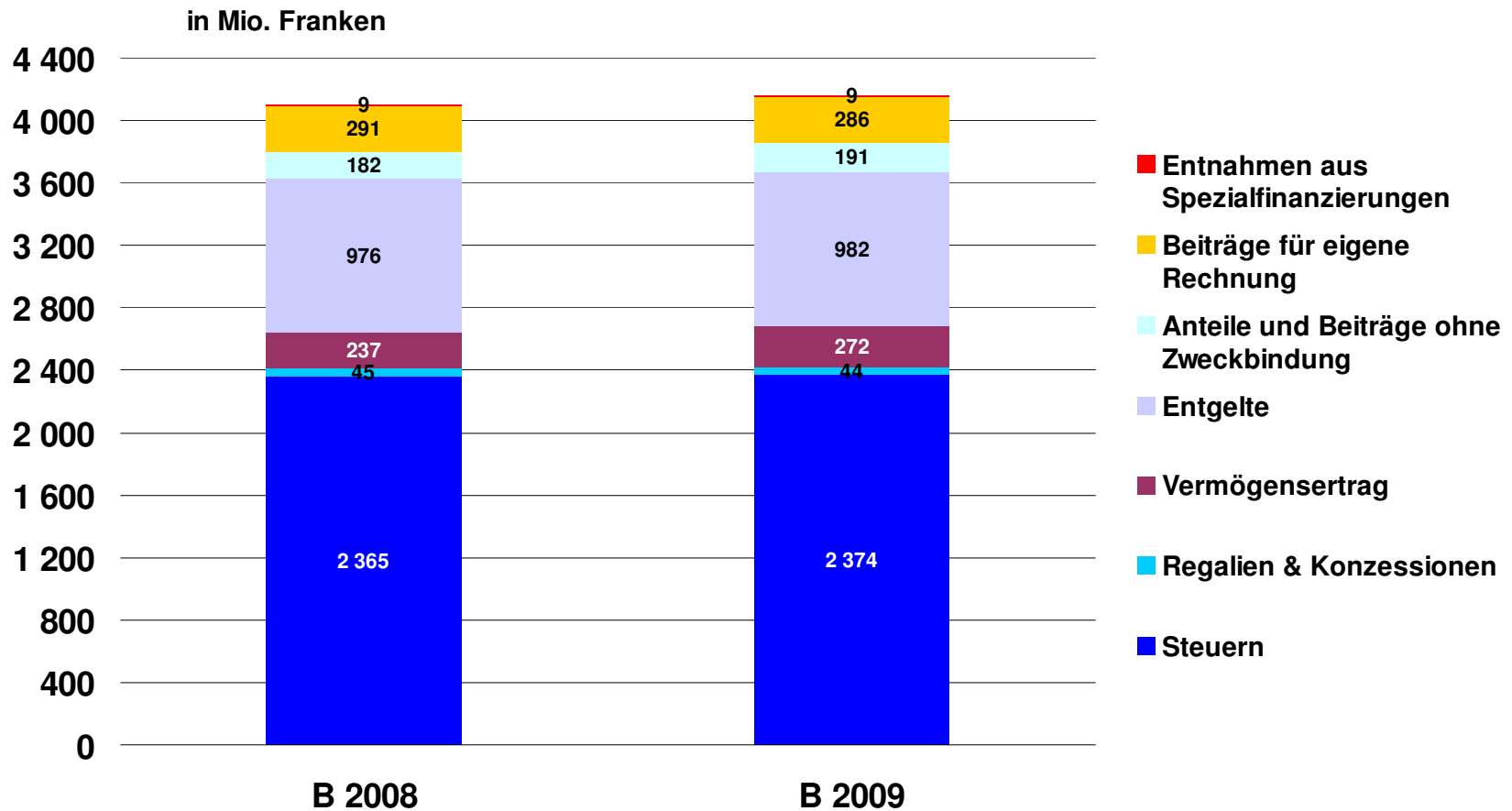


Ertrag Budget 2009

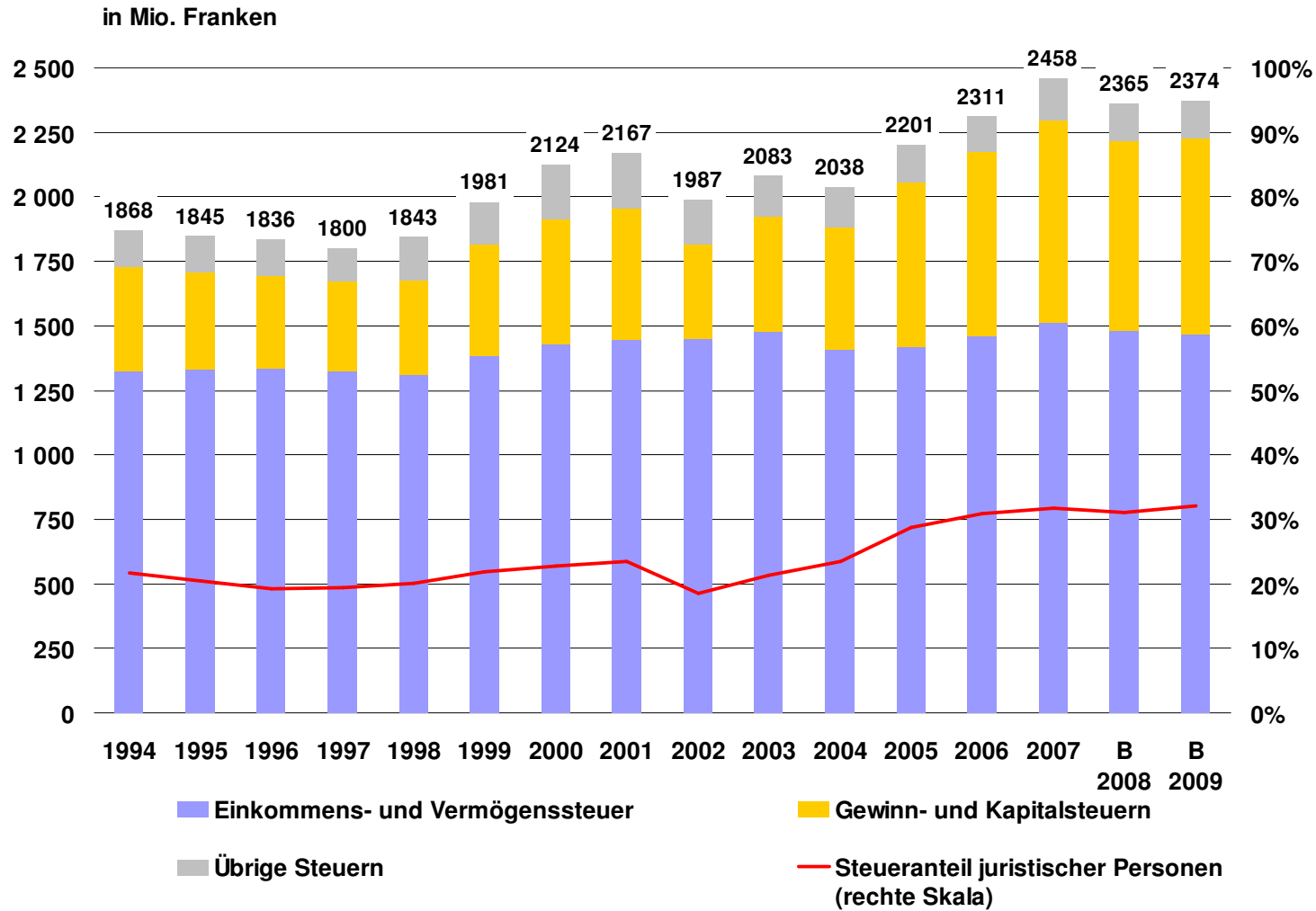
- Steuererträge als grösste Ertragsposition
 - Mehreinnahmen bei den Juristischen Personen dank guter Wirtschaftsentwicklung
 - Steuerrückgang bei den Natürlichen Personen wegen Steuerreduktion
 - Mehrertrag wegen Bruttoprinzip bei Debitorenverlusten auf Steuerforderungen
- Mehreinnahmen bei den Vermögenserträgen
 - Erhöhung der Gewinnablieferung der BKB und der IWB
 - Tiefere Zins-Erträge wegen tieferen kurzfristigen Anlagen
- Höhere Entgelte
 - Spital- und Heimtaxen
- Höhere Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung
 - Höherer Anteil der Direkten Bundessteuer
 - Leicht höherer Beitrag für den soziodemografischen Lastenausgleich im Rahmen der NFA



Struktur der staatlichen Erträge



Entwicklung der Steuereinnahmen



Struktur der Steuererträge

in Mio. Franken	Budget 2009	Budget 2008	Rechnung 2007	Abweichung B09/B08	%	Abweichung B09/R07	%
Einkommensteuern Nat. Personen	1'126.8	1'152.3	1'147.2	-25.5	-2.2	-20.4	-1.8
Quellensteuern (D) / Ents. Grenzgänger (F)	114.0	114.0	113.1			0.9	0.8
Vermögenssteuern Nat. Personen	218.5	210.0	245.9	8.5	4.0	-27.4	-11.2
Nach- u. Strafsteuern/Steuerabfindung BIZ	7.0	7.0	7.3			-0.3	-3.5
Einkommens- und Vermögenssteuern	1'466.3	1'483.3	1'513.4	-17.0	-1.1	-47.1	-3.1
Gewinnsteuern Jur. Personen	591.7	570.0	615.7	21.7	3.8	-24.0	-3.9
Kapitalsteuern Jur. Personen	170.3	165.0	165.9	5.3	3.2	4.4	2.6
Gewinn- und Kapitalsteuern	762.0	735.0	781.6	27.0	3.7	-19.6	-2.5
Erbschafts- und Schenkungssteuern	30.0	30.0	28.5			1.5	5.3
Handänderungssteuern	37.0	35.0	36.8	2.0	5.7	0.2	0.6
Motorfahrzeugsteuern	31.0	30.9	31.1	0.1	0.3	-0.1	-0.3
Grundstückgewinnsteuern	32.0	30.0	37.6	2.0	6.7	-5.6	-15.0
Grundstücksteuern Jur. Personen	15.0	20.0	27.1	-5.0	-24.8	-12.0	-44.4
Stempelsteuern			1.6			-1.6	-100.0
Hundesteuern	0.6	0.6	0.7	0.0	1.6	0.0	-4.7
Übrige Steuern	145.7	146.5	163.3	-0.8	-0.6	-17.7	-10.8
Gesamtertrag Steuern	2'373.9	2'364.8	2'458.4	9.1	0.4	-84.4	-3.4

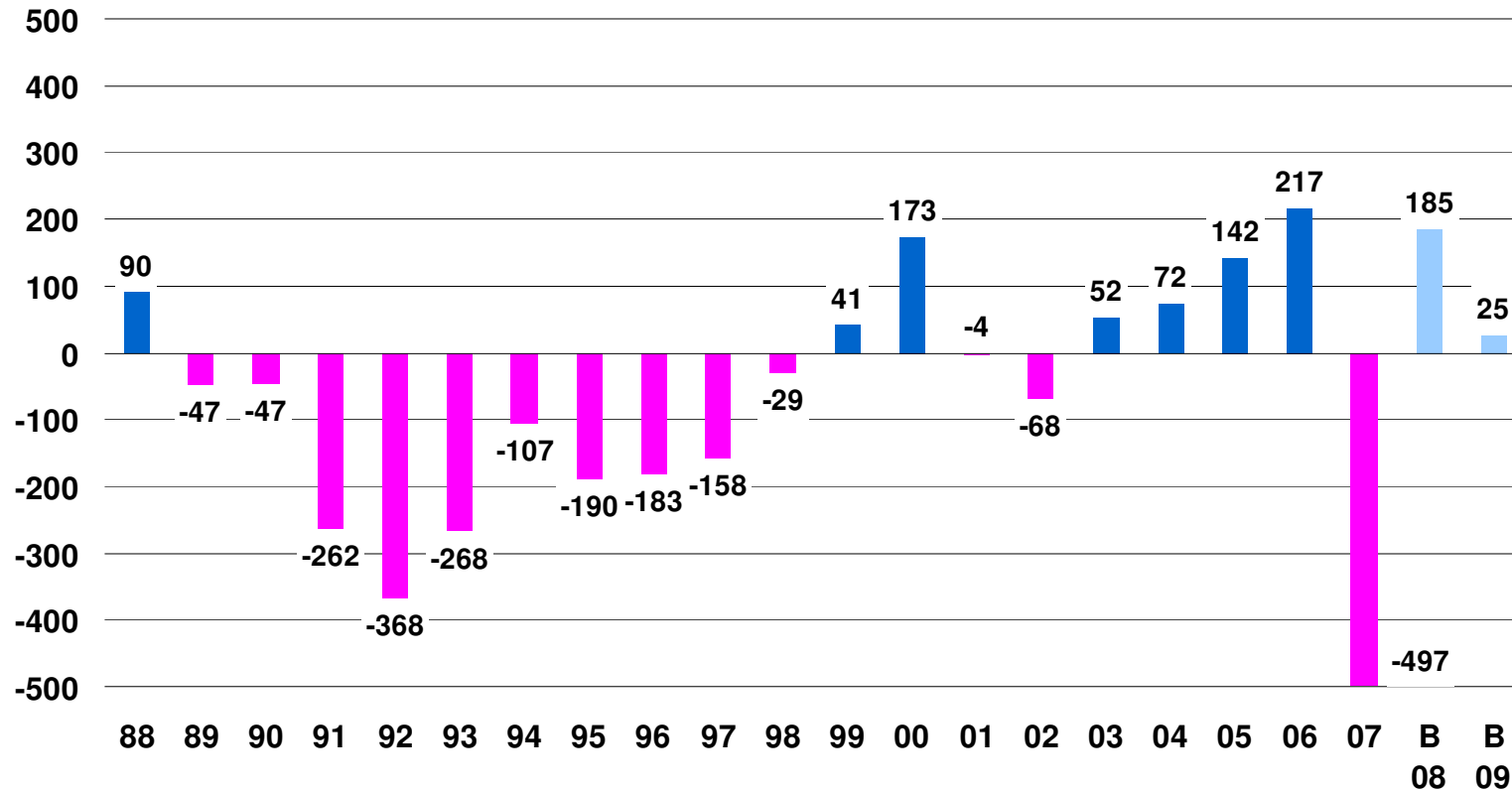


Entwicklung Finanzierungssaldo

Finanzierungssaldi

(ohne Aufwertung Finanzvermögen 2006)

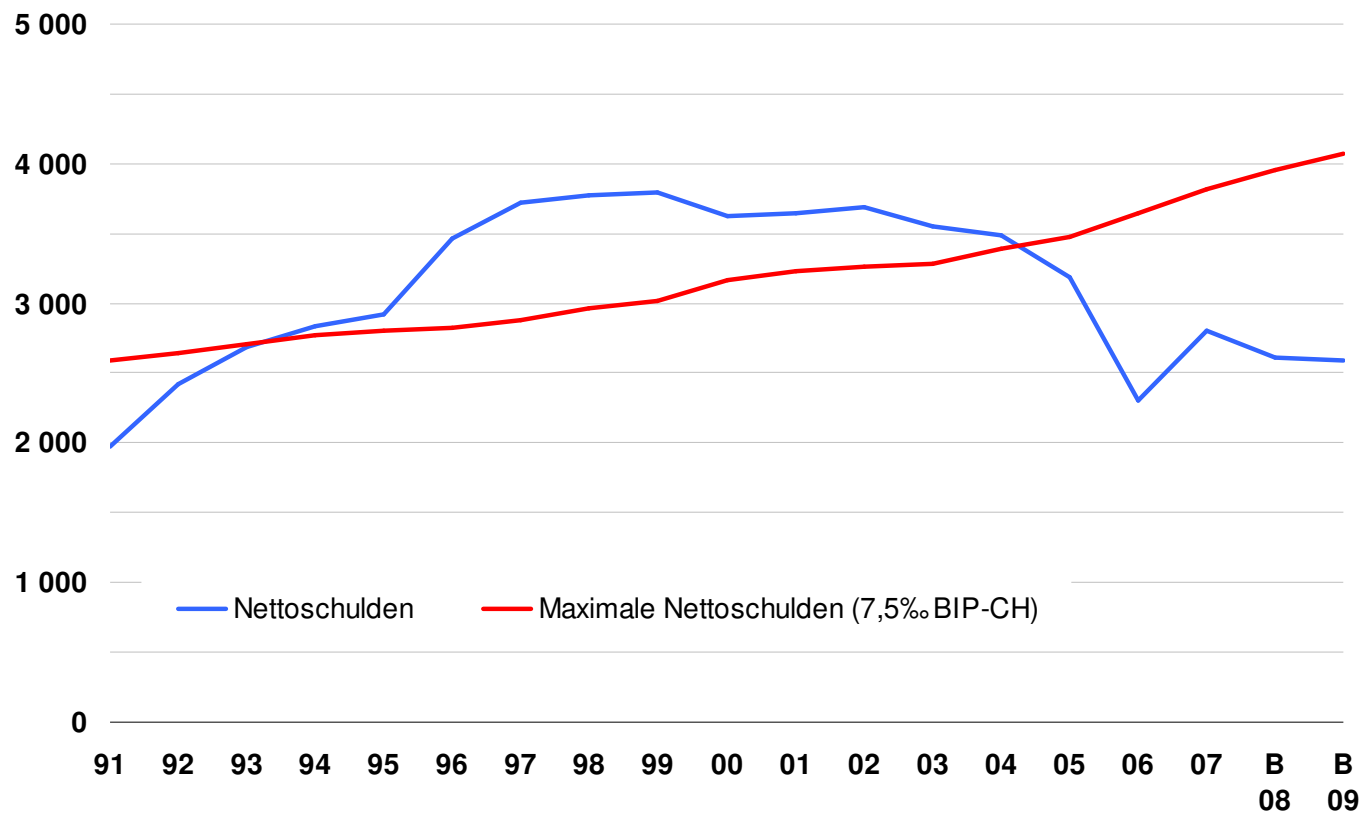
in Mio. Franken



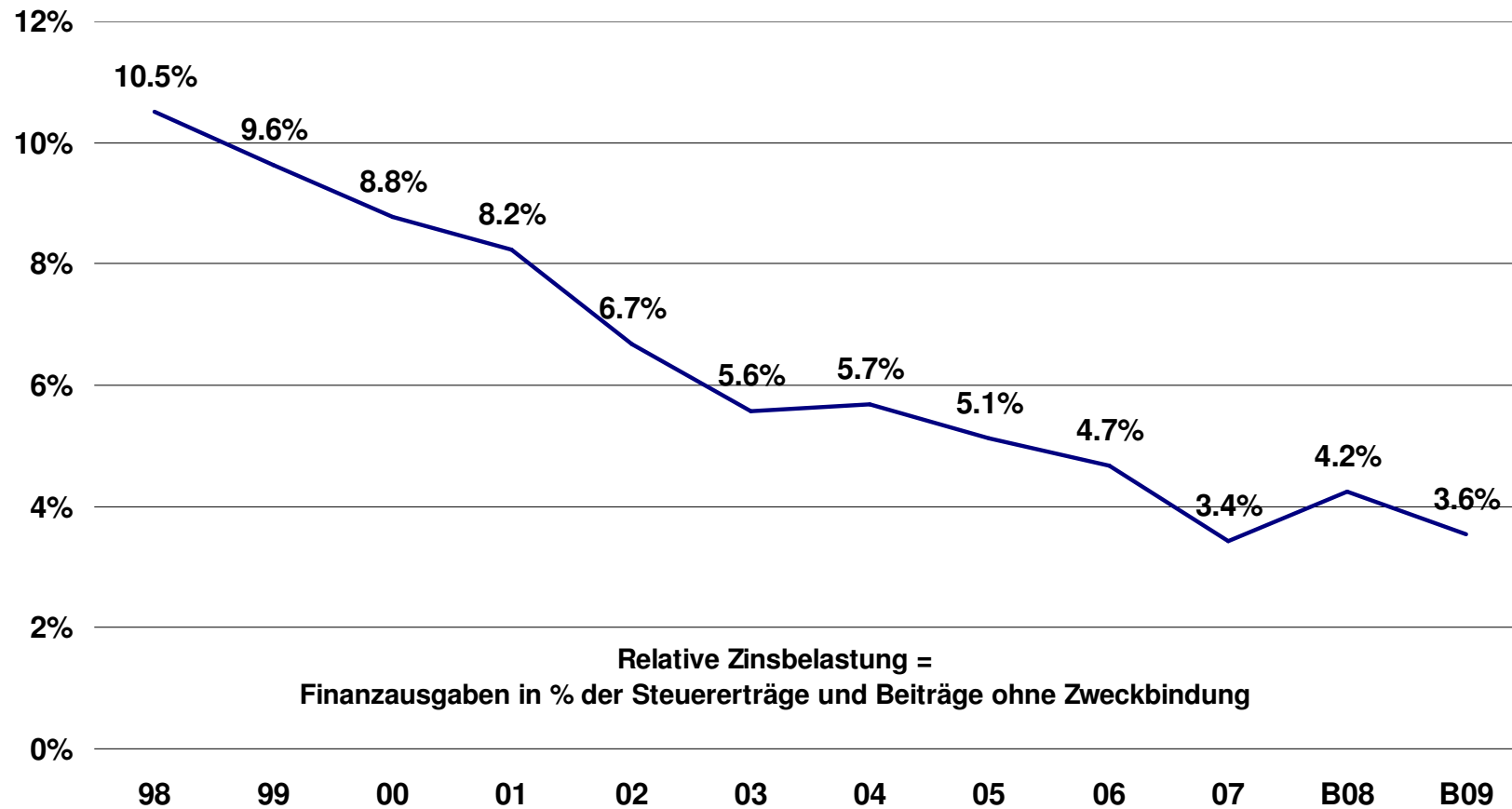
Schuldenabbau in Höhe von 25 Mio. Franken

Nettoschulden

in Mio.



Entwicklung der relativen Zinsbelastung

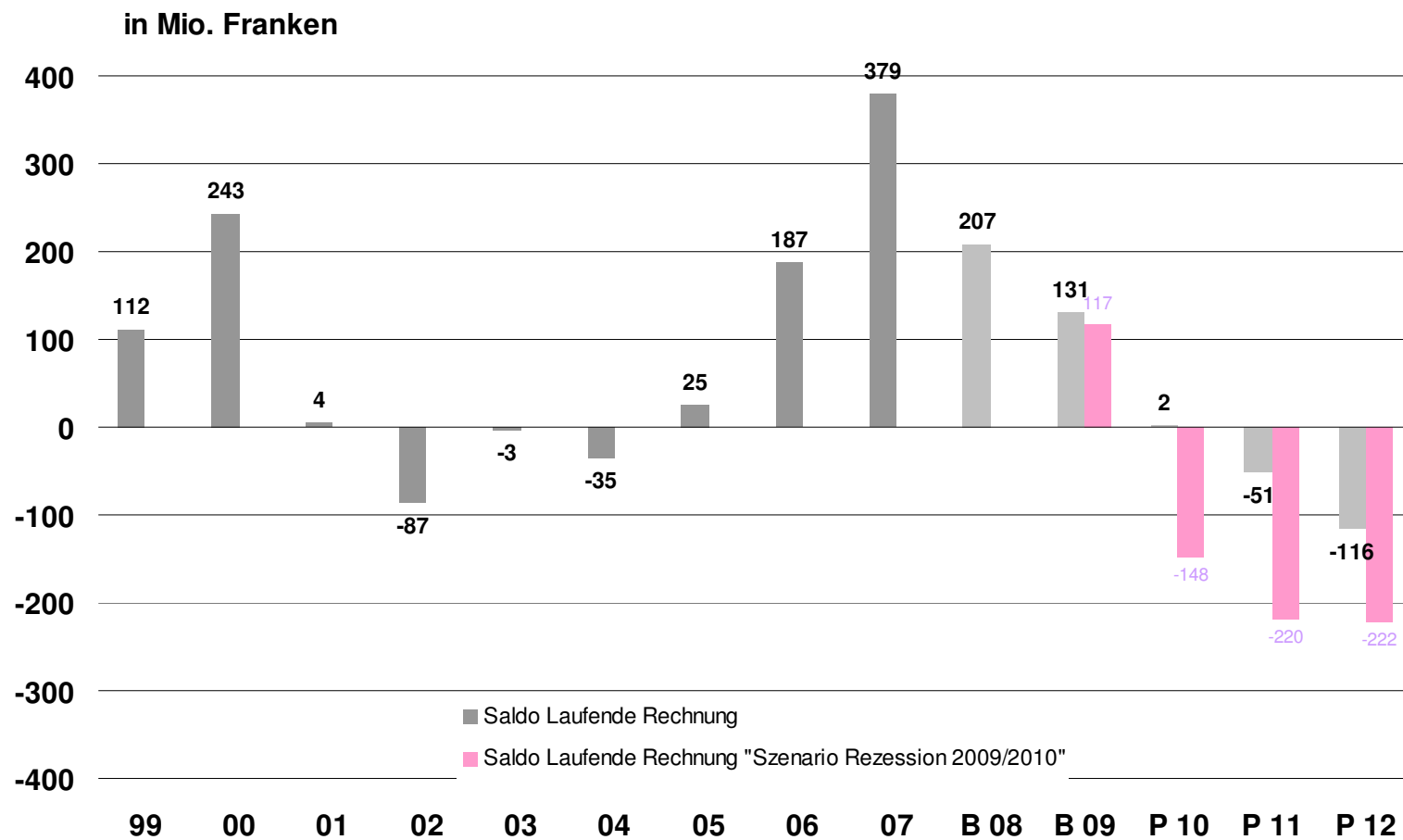


Ausblick 2010-2012

- Weiterhin stabiles, aber leicht abgeschwächtes Wirtschaftswachstum
 - Entsprechend schwächeres Wachstum der Einnahmen
 - Hoher Investitionsbedarf
 - Defizit Saldo Laufende Rechnung ab 2011
 - Steigende Nettoschuldenquote
-
- Alternativszenario „Rezession 2009/2010“ führt schon ab 2010 zu deutlichen Defiziten

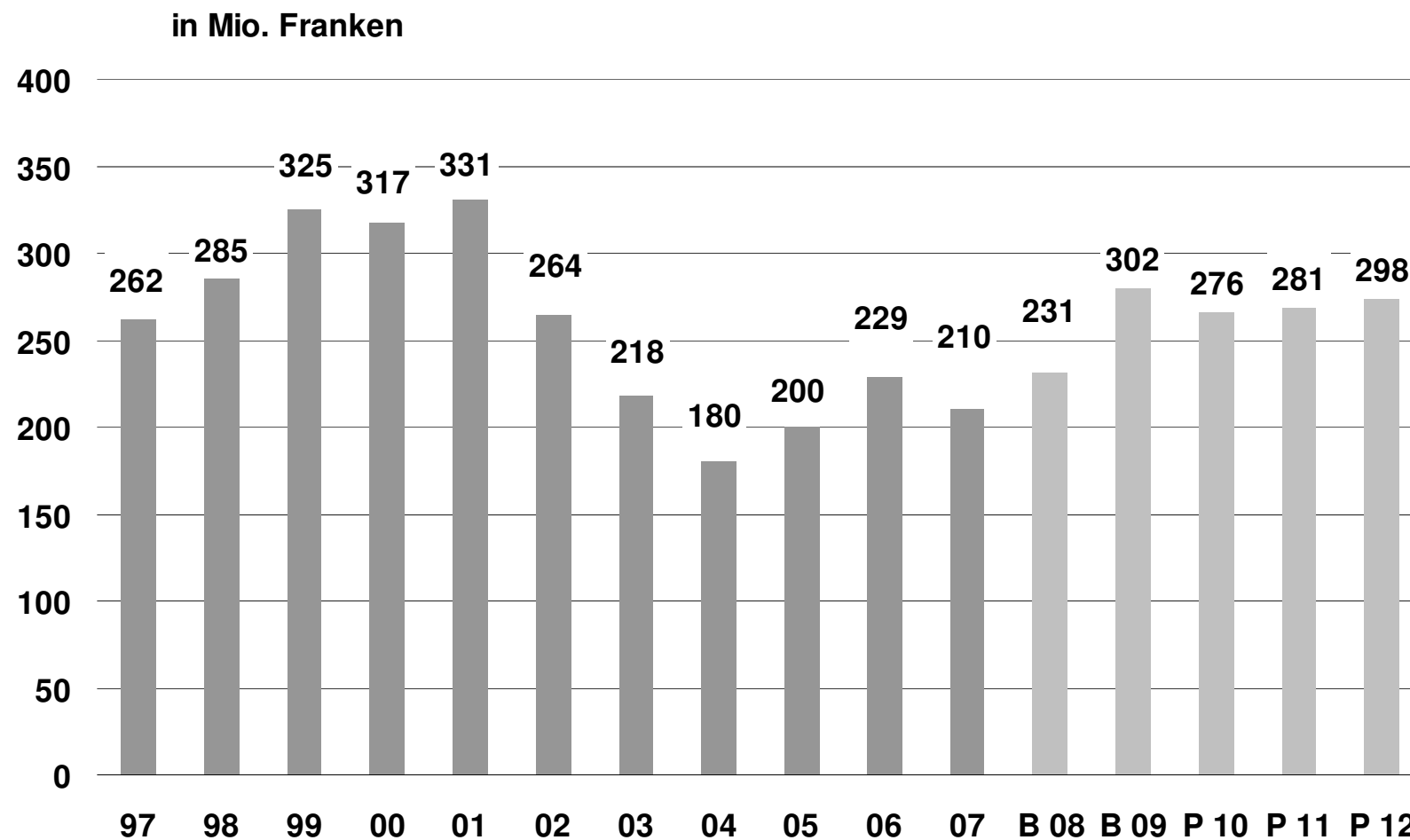


Ausblick Saldo Laufende Rechnung

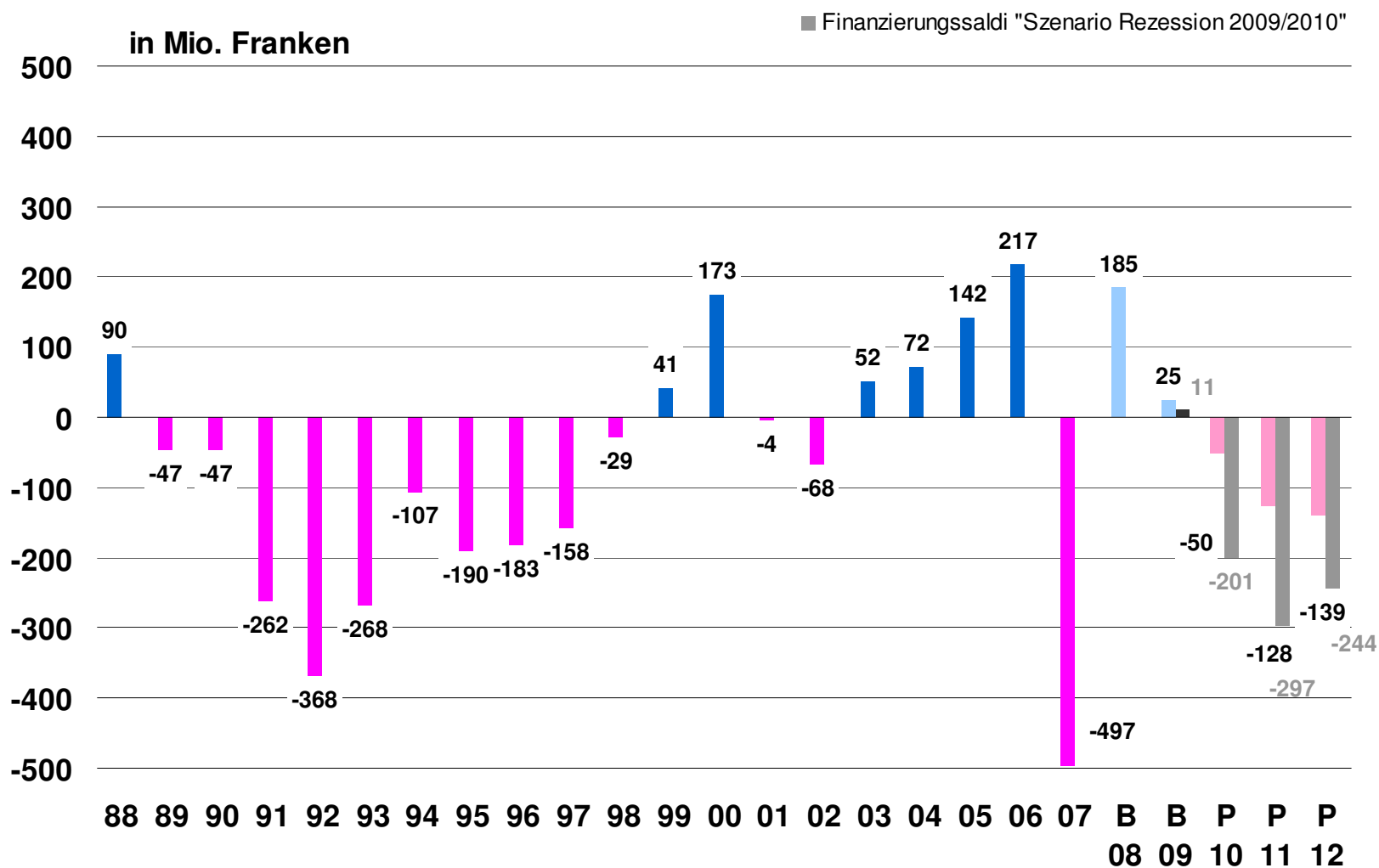


Ausblick Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen

(exkl. Darlehen und Beteiligungen)



Ausblick Finanzierungssaldo



Ausblick Nettoschuldenquote

